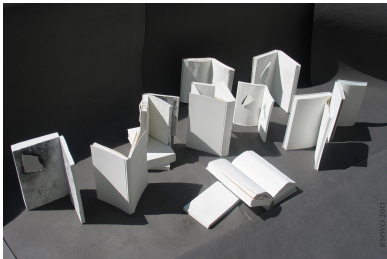


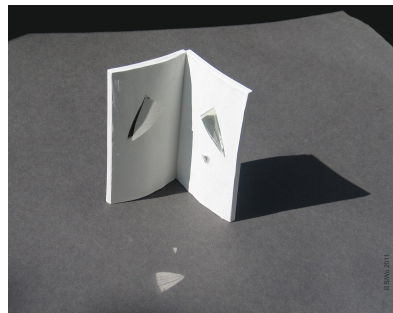
Stadtbücherei Soest

Installation “Bücher ohne Worte” von Sigrid Wobst

Januar 4th, 2013



Eine ungewöhnliche Büchersammlung ist seit gestern in unserem Lesecafé zu besichtigen:
Die Künstlerin [Sigrid Wobst](#) stellt hier ihre Installation mit/aus Altpapier (Mischtechnik, 2011)
“Bücher ohne Worte” aus.



Sie schreibt dazu:

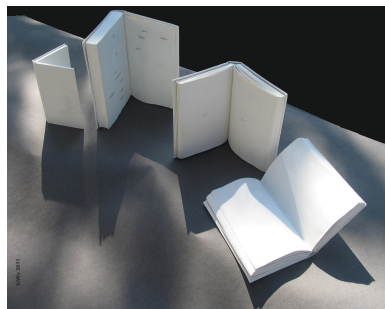
“**Bücher gleichen menschlichen Schicksalen**: manche für immer verschlossen, leer; bei einzelnen Objekten schimmern Erinnerungsfetzen durch; einige sind verletzt worden, andere trotz ihrer Leere wunderschön.

Betrachtet man sie genauer, wird man durch die eingefügten Spiegel Bruchstücke selbst ein Teil davon.

Die Löschung der Worte, die Vernichtung geistigen Eigentums sind nicht nur in der Vergangenheit politisch praktiziert worden. Sie knüpfen auch an eigene Erfahrungen von innerem Exil und Ablehnung, nicht mehr wahrnehmbaren Denkmustern an oder weisen auf den Verlust der Erinnerung, Demenz, hin.

Mediale Überschwemmung - Verarmung oder neue Freiheit? Irritation, Leere als Chance?

So klar und rein die Farbe Weiß sonst erscheint, in den *Büchern ohne Worte* bekommt sie eine eigene Bedeutung.”



“Interaktionen mit BesucherInnen sind mir sehr wichtig. Die Möglichkeit des freien Umrundens der Installation muss gegeben sein, um den eigenen Blickwinkel finden zu können.

“Textlose Bücher, welch eine Fülle von Geschichten” schrieb eine Frau in das (Gäste)Buch, das auch Sie dazu einlädt, die weißen Seiten mit eigenen Gedanken zu füllen, um so wieder Neues entstehen zu lassen - Hoffnung!”



alle Fotos © Sigrid Wobst